

Dr. Bärbel Kofler in Burghausen

Vor Kurzem hat der Integrationsbeirat der Stadt eine Einladung nach Berlin bekommen und nach interessanten Diskussionen die für diesen Wahlkreis zuständige Abgeordnete, Frau Dr. Bärbel Kofler nach Burghausen geladen. Diese sollte die Möglichkeit bekommen, sich mit Personen, die sich vor Ort an den verschiedensten Stellen mit dem Thema Zuwanderung und Integration beschäftigen, auszutauschen. Frau Dr. Bärbel Kofler hat die Gegeneinladung angenommen und sich kürzlich im Bürgerhaus der Diskussion gestellt. Die Vorsitzenden des Integrationsbeirates und des SPD Ortsvereines, Serap Kangal und Dagmar Eschenfelder, konnten nicht nur den Gast aus Berlin begrüßen sondern auch den Vorsitzenden der Bürgerinsel Josef Schweighofer mit dem Geschäftsführer Alfred Danninger, die Vertreter des BRKs Josef Jung und Peter Bretz, Stadträte und Integrationsbeauftragte.

Die Anwesenden haben die Gelegenheit genutzt, ihre politischen Forderungen zu adressieren und als wichtigste kristallisierte sich die Wichtigkeit eines Zuwanderungsgesetzes heraus, um Rechtssicherheit zu gewährleisten. Weitere wichtige Wünsche an die Politik waren Regelungen zum Thema Anerkennung von Bildungsabschlüssen, standardisierte Deutschkurse und vereinfachte Wohnungssuche. Alle Anwesenden waren sich einig, wie wichtig Anerkennung des Status als Motivation, sich hier einzufinden, ist. Und dass die Verfahren viel zu lange dauern. Die gefallene Residenzpflicht ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Das Thema Integration umfasst nicht nur die Asylsuchenden, die zuallererst humanitäre Hilfe brauchen aber auch die Menschen mit Migrationshintergrund, die in der zweiten und dritten Generation hier leben. Dort geht es um Änderungen im Beamtenrecht oder weitere Vereinfachung zum Besitz einer zweiten Staatsbürgerschaft. So wurde Frau Kofler mit einem Paket an Forderungen und Wünschen verabschiedet und es wurde weitere Zusammenarbeit vereinbart.
